

2.1.3 Konsens-Konferenz Bruderholz:

«Nutzung, Erhaltung und Schaffung hochwertigen Wohnraums»

Die Konsens-Konferenz «Bruderholz» hat Massnahmen formuliert, um nicht nur hochwertigen Wohnraum zu schaffen, sondern auch bestehenden besser zu nutzen und benachteiligte Quartiere aufzuwerten.

- * Mit der Nutzung von **Landreserven auf dem Bruderholz** sollen auf den drei folgenden staatlichen Grundstücken gegen 100 neue attraktive Wohnungen an guten Lagen entstehen, die durch eine private Trägerschaft realisiert werden können:
 - Reservoirstrasse, zwischen Predigerhof- und Biascastrasse (rund 4500 m²);
 - Im Tiefen Boden, Nordseite zum Batterieweglein (rund 5000 m²);
 - Jakobsbergweglein – Zur Gempenfluh (rund 7500 m²). K
- Mit dem Erlös aus dem Verkauf der drei Grundstücke wird die **Schaffung von Grünflächen in weniger durchgrüntem Quartieren** finanziert. Z
- Ein **Dienstleistungs- und Begegnungszentrum** soll das Bedürfnis des Bruderholzes nach einem Quartierzentrum abdecken. Mit diesem Zentrum sollen gleichzeitig Ersatzwohnungen für Personen angeboten werden, die in unterbelegten Grosswohnungen oder Einfamilienhäusern leben und diese freiwillig verlassen, aber im Quartier bleiben wollen. Als Standort für das Dienstleistungs- und Begegnungszentrum könnte eines der drei oben erwähnten Grundstücke ausgewählt werden. Aus dem Verkaufserlös sollen der Trägerschaft Räumlichkeiten im Dienstleistungs- und Begegnungszentrum zur Verfügung gestellt werden. K
- Das Hochbau- und Planungsamt richtet eine **gesamtstädtische Wohnberatungsstelle** ein. Diese vermittelt interessierten Personen Informationen zum Thema «Wohnen», insbesondere zur Rückwandlung von Gewerbe-/Büroräumlichkeiten in Wohnnutzung und zur Innenhofaufwertung. Die Ausgestaltung des Beratungsangebots definiert die Task Force (siehe Kapitel 2.1.5) und koordiniert es mit dem Anreizprogramm für die Rückwandlung von Büros in Wohnungen (siehe auch Konsens-Konferenz «Attraktiver Wohnraum»). P
- Die bestehenden **Mechanismen zur Förderung des Wohneigentums** im Kanton Basel-Stadt – insbesondere die Steuergesetzgebung in diesem Bereich – werden überprüft. P

2.1.4 Konsens-Konferenz Hirzbrunnen:

«Bessere Nutzung des bestehenden Wohnraums Rheinacker»

Die Konsens-Konferenz «Hirzbrunnen» zeigt am Beispiel der staatlichen Liegenschaft «Rheinacker», die zur Zeit saniert wird, wie bestehender Wohnraum an guter Lage besser genutzt werden kann.

- * Eine **gesamtstädtische Vermittlungsstelle von Wohnbetreuerinnen und Wohnbetreuern** soll eingerichtet werden, um Mieterinnen und Mieter mit mangelnder Wohnkompetenz zu unterstützen. Diese Beratung und Unterstützung verhilft zur nachhaltigen Integration solcher Mieterinnen und Mieter in den Mietobjekten und im Quartier. Für die Realisierung dieser Massnahme wird eine private Trägerschaft gesucht. P ►